

## LIBROS

en español y portugués

de venta en la Librería Española de Otto Salomon (única en Alemania).

VENTA DE REVISTAS ESPAÑOLAS Y SUDAMERICANAS

Berlin N 24, Oranienburger Str. 58, 1<sup>a</sup>-der.

Teléfono D 1 Norden 0133

Víase el catálogo Q

## Livres français English Books

Großes Lager

Schnellste Besorgung

**Buchhandlung Gerhard Fuchs**

Berlin W 50, Nürnberger Str. 64  
Telefon: Bavaria 7022 / Katalog gratis

### GIOVANNI GERMANETTO: **GENOSSE KUPFERBART**

Aufzeichnungen eines italienischen Revolutionärs

Genosse Kupferbart, der rothaarige, hinkende Barbier ist der Gil Blas der Revolution. Ein Kerl, in dem der italienische Volkswitz mit dem revolutionären Elan Schritt hält, der trotz aller körperlichen Leiden mit einer Überlegenheit gegen Dummheit, Unverstand, Kleinbürgertum und offene Gewalt loszieht, die ihn in der Tat den Helden des spanischen Schelmenromans ebenbürtig macht. Ihnen voraus hat er das Klassenbewußtsein des revolutionären Arbeiters, die Erkenntnis der Zusammenhänge seines Daseins mit dem aller Arbeiter, einen auch durch Kerker und Folterungen unbeugsamen Humor. Wo immer Kupferbart steht, zeigt sich seine Kämpfennatur, bei den italienischen Alpenbauern, wie in der muffigen Atmosphäre der piemontesischen Kleinstadt oder auf den Barrikaden von Turin 1920. Er hat die Kerker ganz Italiens von der Nordgrenze bis herunter nach Neapel kennengelernt. Die Diktatur Mussolinis hat er früher als andere kommen sehen, wie er als einer der ersten dem Manne zugejubelt hat, der die Arbeiterklasse seines Landes zum Sieg führte: Lenin.

Wie vor 50 Jahren Herzen und Kropotkin ist heute Giovanni Germanetto, Genosse Kupferbart, der repräsentative Typ des revolutionären Kämpfers.

Erscheint als 6. Band der Serie „Der internationale Roman“. In Leinen Mark 5.—, kartoniert Mark 3.50

**INTERNATIONALER ARBEITER-VERLAG, BERLIN C 25**

Soeben erschienen!

### LUDWIG RENN **NACHKRIEG** DIE FORTSETZUNG VON „KRIEG“

Die erste Stimme: „Ludwig Renn, dem Dichter des Romans ‚Krieg‘, haben wir in seinem zweiten Werk ‚Nachkrieg‘ ein Buch zu verdanken, das in seiner Wahrhaftigkeit, aber auch in der abgründigen Fülle seiner Verzweiflung seinesgleichen sucht. Wenn man von der Wahrhaftigkeit dieses Werkes und dieses Mannes spricht, hat man das Grunderlebnis und die Darstellungstechnik zu gleicher Zeit erfaßt. ‚Nachkrieg‘ ist ein Dokument. Vor allem ein Dokument und dann erst eine Dichtung; zuerst ein Protokoll und dann erst ein Werk der Kunst. **‚Nachkrieg‘ ist ein Dokument wie der erste Teil des ‚Simplizius Simplizissimus‘ und müßte ein klassischer, ein unverlierbarer Teil des deutschen Schrifttums werden.** Wie das Buch des unsterblichen Grimmshausen, ist es der Eigenbericht eines einfachen, fast bäurischen, dumpfen Menschen, der allmählich dazu kommt, die Augen aufzutun, zu sehen, was ist, zu erfassen, was ‚gespielt wird‘. Aber es wird nicht gespielt. Es bleibt dabei, es sind Tatsachen, unumstößliche, die in redlicher Form, ohne stilistischen Aufwand, von den ersten Jahren des Krieges nach dem Kriege berichten: wieder Krieg. Bürgerkrieg.“ **Ernst Weiss im „Berl. Börsen-Courier“**

In Leinen geb. M 5.—, broschiert M 3.50

**AGIS-VERLAG / WIEN - BERLIN S 14**